

September – November 2014

Gemeindebrief



Im Leben glauben –
Im Glauben leben

der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde
Schmalfeld mit Struvenhütten,
Lentförhden und Hasenmoor

Bibelstudium (s. Seite 3)

Jugend (s. Seite 4 und 5)

Auf ein Wort: Tontechniker Martin Nachbar (s. Seite 14 bis 15)

Gott weiß alles!

Und ich weiß alles besser!



Vor fünf Jahren hörte ich diesen Satz – und er begleitet mich seitdem. Er begleitet mich, weil er stimmt: Gott weiß alles, er kennt mich durch und durch – ER kennt sich aus in dieser Welt – er ist ja selbst hier angekommen in Jesus, seinem Sohn.

Aber ich denke oft, dass ich alles besser weiß. So lege ich mir oft mein Leben selbst zurecht, plane allein, entscheide alleine, bin mein eigener Ratgeber. Notfalls suche ich mir noch menschliche Ratgeber oder greife zu den vielen Ratgeber-Büchern.

Anstatt auf den Rat Gottes zu hören, ihn in meinem Leben bestimmen zu lassen, seine Pläne für mein Leben zu entdecken.

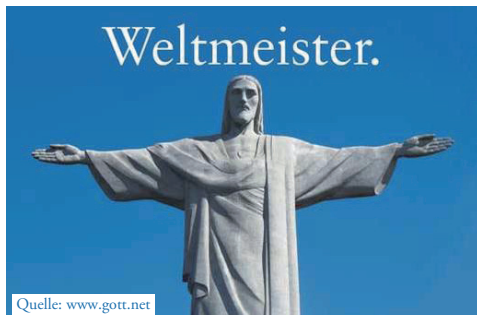
In diesen Wochen lese ich sehr aufmerksam das Buch der Sprüche. Ich möchte leben mit Gottes Weisheit – sie ist hundertmal besser als alle eigene menschliche Weisheit. Wie gut tut es mir, auf Gottes Rat zu achten. Mein Leben mit dem Glauben zu verbinden: im Leben zu glauben – im Glauben zu leben.

An sieben Abenden können sie auch das biblische Buch der Sprüche entdecken und mit Gottes Weisheit leben lernen (s. S. 3).

Ich weiß manches – Gott weiß alles wirklich besser

Mit einem freundlichen Gruß

Bernd Seidler, Pastor



Weltmeister im

Sinnspenden
Liebeschenken
Hoffnungwecken
Schuldvergeben
Himmelöffnen.

Der Weltmeister
Für alle Welt.

Text: © Jürgen Werth

Herzliche Einladung zum Bibelstudium über das Buch der SPRÜCHE – LEBEN MIT GOTTES WEISHEIT



Weisheit im Umgang mit mir selbst
Weisheit im Umgang mit anderen Menschen
Weisheit im Umgang mit dem, was wir haben
Weisheit im Umgang mit Gott

Termine:

Mi., 03. September	Einführung in das Buch der Sprüche – Leben mit Gottes Weisheit
Mi., 17. September	Wie meine Worte helfen oder schaden können – kritisieren ohne zu verletzen
Mi., 01. Oktober	Fleiß und andere Tugenden – auf die Einstellung achten
Mi., 15. Oktober	Vom Umgang mit anderen Menschen
Mi., 29. Oktober	Demut und Stolz – sich korrigieren lassen
Mi., 12. November	Gott vertrauen
Mi., 26. November	Die Kunst des Führens – leiten mit Gottes Weisheit

Jeweils 20.00 Uhr im großen Gemeindesaal
Impulsreferat – anschließend Austausch in Kleingruppen

Regelmäßige Teilnahme empfiehlt sich, aber jeder Abend kann auch
einzeln besucht werden.

Der neue Jugendgottesdienst "Boostar" war ein Herzen prägendes Ereignis

Von Charlotte Nachbar



Wir schreiben den 14. Juni 2014, 18:45, 170 Besucher strömen in die Marschweg Aula in Kaltenkirchen. In der Luft liegt eine interessante Mischung unterschiedlichster Erwartungen.

Da gibt es die 40 Mitarbeiter der Powerallianz Kaltenkirchen, Kisdorf und Schmalfeld, die Fleiß, Schweiß, Talente und eine Menge Herzblut in die folgenden 2 Stunden gesteckt haben. Seit einem Dreivierteljahr fieberte das Team auf diesen Tag hin. Und nun sind es nur noch Minuten. Vermutlich schickt noch jeder ein letztes Stoßgebet gen Himmel, denn der HERR sollte und war der Mittelpunkt dieser Veranstaltung.

Als Highlight hatten sich zwei rappende Bochumer auf den Weg nach Kaltenkirchen gemacht, die mit ihrer Formation CROSS ansprechende, tiefgängige und zum Nachdenken anregende Songs performten. Ebenso hielt Johannes von Cross die Message zum Thema: Was ist Dein Boostar im Leben; was gibt Dir im Leben Kraft?

Auch die Lachmuskeln kamen an diesem Abend nicht zu kurz: bei einem kleinen Anspiel, konnte sich wohl keiner ein herzhaftes Lachen verkneifen.

Es war ein gigantisches Highlight, geprägt von Gottes Liebe, das im Anschluss mit Pizza und limitiertem „Boostar-Energy-Drinks“ gemütlich in der Cafeteria ausklang.

Danke an jeden Mitarbeiter, jeden Besucher und an unseren majestätischen Vater im Himmel, der diesen Abend einfach so überwältigend gestaltet hat, dass wir es kaum abwarten können, bis es endlich wieder heißt: It's Boostar-Time!

P.S. Der nächste Boostar wird wahrscheinlich nächstes Frühjahr stattfinden.



„Oh ich hab solche Sehnsucht, ich verliere den Verstand,
ich will wieder an die Nordsee, ich will zurück nach Westerland“ (Die Ärzte)

SEHNSUCHT – So schön es doch hier in Schmalfeld ist, so sehr sehne ich mich doch zurück nach Sylt. Wir waren vom 6. bis 16. August in Hörnum auf Jugendfreizeit. Und es war total toll! 17 großartige Teilnehmer und Teilnehmerinnen und 7 motivierte Mitarbeiter – es hätte nicht schöner sein können! Wir waren in Hörnum in einem kleinen, allein stehenden Bungalow untergebracht und hatten zum Strand nur 3 Minuten Fußweg über die nächste Düne! Das Essen war super und auch das Wetter hat meistens mitgespielt. Es war immer dann trocken, wenn wir es brauchten und nachts kann es ja ruhig gewittern.

VERSTAND (UND HERZ) – Inhaltlich haben wir uns fast jeden Tag mit uns oder den Menschen um uns herum beschäftigt. Stefan und Heike haben zu Themen wie: *Ich einfach dein Nächster*, *Ich einfach verliebt*, *Ich einfach dein Freund*, *Ich einfach dein Feind* und *Ich einfach von Gott geliebt* gepredigt. Anschließend wurde vor dem Mittagessen noch in Kleingruppen weiter über die Predigt und den Bibeltext diskutiert.

NORDSEE – oh ja sie war da! Nicht nur, aber auch. Da wir auf der Westseite von Sylt waren, hatten wir immer genug Wasser, um darin zu baden. Durch das stürmische Wetter konnten wir zwar einige Tage nicht ins Wasser, aber wenn, konnte man sehr gut in den Wellen toben. Natürlich haben wir auch eine Wattwanderung gemacht (auf der Ostseite) mit dem charmanten Wattführer Hannes. Dabei gab es einige interessante Neuigkeiten aber vor allem viele Muscheln!

WESTERLAND – Die häufigste Frage auf der gesamten Freizeit war übrigens: „Wann fahren wir nach Westerland?!“

Als dann endlich der lang ersehnte Tagesausflug vor der Tür stand, mussten wir die Teilnehmer zuerst enttäuschen – wir fahren nach List! Morgens waren wir im Erlebniszentrum Naturgewalten und konnten viel über das Watt, das Meer, die Wellen und Sylt erfahren. Und nachmittags ging es endlich nach Westerland, wo wir in aller Ruhe bummeln oder bei Gosch ein Fischbrötchen essen konnten.

Insgesamt war die Freizeit sehr schön, die Gemeinschaft war super, Jesus war dabei und die 10 Tage gingen viel zu schnell zu Ende.

(Stefan Holzauer)



Regelmäßige Veranstaltungen

- ☺ Kindergottesdienst Sonntag 10.15 Gnadenkirche
- ☺ Kinderkirche 20.09. & 15.11. 10.00 – 12.00 mit M. Rathje
in Lentförden
- ☺ Kinderkirche 20.09. (9.45 Abfahrt nach Lentförden) 10.00 – 12.00
in Struvenhütten & 22.11. mit M. Rathje
- ☺ Fettes Kreuz, Kinderchor in der Gnadenkirche
Gruppe 1 (7 – 13 Jahre) mittwochs 16:45 – 18:15 Uhr
Ansprechpartner: A. & D. Werner, Tel. 0176/64733223
- ☺ Krabbelgruppe Donnerstag 9.00 Gnadenkirche,
Gemeinderäume



- Bibelstudium 14-tägig, Mittwoch 20.00 Gnadenkirche,
Gemeinderäume
- Bibel- 14-tägig, Mittwoch 20.00 Ansprechpartner:
gesprächskreis (ungerade Woche) Willi Brakel
- Gebetskreis 14-tägig, Donnerstag 20.00 bei Fam. Brakel, Brook 1
- Hauskreis 14-tägig, Samstag 20.00 bei Fam. Schmidt
in Schmalfeld
- Hauskreis 14-tägig, Sonntag 20.00 Ansprechpartner:
Ehepaar Bramesfeld
- Männertreffen Freitag, 20.00 Gnadenkirche,
26.09., 31.10., 28.11. Gemeinderäume
- Seniorentreffen Dienstag, 15.00 – 17.00 Gnadenkirche,
09.09., 06.10., 04.11. Gemeinderäume
- Karkhoff-Café Montag, 08.+22.09., 14.30 – 16.30 Gnadenkirche,
13.+27.10. & 10.+24.11. Gemeinderäume
- Suppenküche Mittwoch, 03.09.+17.09., 12.00 Gnadenkirche,
01.10.+15.10. & 05.+19.11. Gemeinderäume

Regelmäßige Veranstaltungen

☺ Pfadfinder für Jungen

und Mädchen

Freitag

16.00

Treffen an der Kirche

JIM – die Teestube

Samstag

19.30

Gnadenkirche, Teestube

Kirchenchor

Dienstag

19.45

Gnadenkirche

Posaunenchor

Freitag

18.00

Gnadenkirche

Wichtige Adressen

Pastor Seidler: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 041 91/3844,
Fax 041 91/91 18 67, pastor@kirche-schmalfeld.de

Kirchenbüro: Struvenhüttener Str. 16, 24640 Schmalfeld, Tel. 041 91/95 68 53

Bürozeiten: Di. 9.30 – 12.00 Uhr und Do. 14.30 – 17.00 Uhr · www.kirche-schmalfeld.de

Kirchenkonto: Kirchengemeinde Schmalfeld, IBAN: DE57 2006 9130 0000 0298 74,
BIC: GENO DE F1 BBR (Raiffeisenbank Bad Bramstedt)

Gemeindepädagogin: Margarete Rathje, Kieler Str. 67, 24632 Lentförden, Tel. 041 92/7639

Gemeindepädagoge: Stefan Holzhauser, Lentfördener Str. 40, Schmalfeld, Tel. 041 91/70391 07

Jugendmitarbeiterin: Heike Paare, Westerfeld 1, 24640 Schmalfeld, Tel. 041 91/95 21 26

Organist/Kantor: Achim Werner, Schmalfelder Str. 30, 24632 Lentförden, Tel. 0176/64 73 32 23

Herausgeber: Der Kirchengemeinderat der Kirchengemeinde Schmalfeld mit Lentförden,
Hasenmoor und Struvenhütten

Verantwortliche: Bernd Seidler, Manuela Dwinger

Druck: Büro&Kopie, Kaltenkirchen

TERMINE TERMINE TERMINE

- **01.– 06. September: Kleidersammlung für Bethel**
- **05. Oktober: Erntedankfest.** Festgottesdienst mit anschließendem Beisammensein. Ausgestaltet von den Landfrauen



Gönn' dir eine Pause! Nimm dir Zeit!

Brunch für Frauen

Essen, reden, zuhören, entspannen, auftanken ...
Gemeinsam mit Freundinnen, Schwestern, Töchtern,
Müttern oder allein bist Du herzlich willkommen!

01. November um 10.30 Uhr

Leben im Schnellkochtopf oder Wie wichtig ist Zeit? Mit Doris Krekeler
Unkostenbeitrag: 5 Euro. Anmeldung bitte bis zum 29.10.2014 bei
Gabriele Jakob 041 91/95 45 39 oder Stephanie Naujack 041 91/20 45
oder direkt in die Liste in der Kirche eintragen!

Weihnachten im Schuhkarton

Herzliche Einladung zum Mitmachen bei der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“
Am 1. Oktober startet wieder die weltweit größte Geschenkaktion für Kinder in Not.

Der 15. November ist der letzte Annahmetag für die bunten Päckchen in unserer Sammelstelle in Lentförden, Kieler Str. 67, bei Fam. Neumann und in folgenden Annahmestellen:

Kaltenkirchen: Kieler Str. 5, bei Fam. Hagemeister;

Schmalfeld: Struvenhüttener Str. 16, Pastorat;

Struvenhütten: Im Wiesengrund 8, bei Familie Gewert.

Was kommt in den bunten Schuhkarton?

Dazu gibt es Info-Flyer in der Kirche und in den örtlichen Geschäften sowie im Internet unter www.geschenke-der-hoffnung.org



Herzliche Einladung zur Kinderwoche

In der ersten Woche der Herbstferien findet wieder unsere Kinderwoche statt!



Wann? Dienstag, 14. 10. - Samstag, 18. 10.
täglich um 10.15 - 12.00 Uhr

Wo? in der Kirche in Schmalfeld

Wer? alle Kinder ab 5 Jahre



Wir werden uns in der Woche mit „**Wikingern auf Abenteuerreise**“ machen und spannende Geschichten von Kindern aus der Bibel hören und viel miteinander spielen, basteln und erleben! Nach einem gemeinsamen Anfang in der Kirche werden wir uns in altersspezifische Kleingruppen verteilen!

Dieses Jahr wird Mirjam Kneußel von der Kinder-Evangelisations-Bewegung (KEB) aus Hamburg kommen und mit uns die Kinderwoche durchführen!

Am **Sonntag, den 19.10. um 10.15**, werden wir die Kinderwoche mit einem **Familiengottesdienst** abschließen, zu dem die ganze Familie eingeladen ist!

Wir freuen uns schon auf die gemeinsame Zeit mit EUCH!

Eure Margarete Rathje + Mitarbeiter

Für die Kinder aus den umliegenden Dörfern wird ein Fahrdienst eingerichtet:



- Lentförden, Kulturzentrum
- Struvenhütten, Meierei

- Hasenmoor, Sporthalle
- Nützen, Thietjes Gasthof

Abfahrt jeweils um 10.00 Uhr

Nähere Infos bei: M. Rathje, Tel: 04192 / 76 39 oder im Pastorat 04191 / 38 44



KREATION STATT EVOLUTION

Liebe Gemeinde,

ich lade alle ganz herzlich zu einer Vortragsreihe über die Entstehung unserer Erde und dem Leben auf unserem Planeten ein.

Worum geht es in dieser Vortragsreihe?

Immer mehr namhafte Wissenschaftler zweifeln die seit vielen Jahrzehnten gelehrt Evolutionstheorie an. Sie machen das nicht aus religiös bedingten Auffassungen, sondern die immer genaueren Erkenntnisse und Entdeckungen werfen immer grundlegendere Fragen und Zweifel an den bisherigen Theorien auf.

Der Naturwissenschaftler und Autor Prof. Dr. Veith war früher selber Evolutionist und ist ein hervorragender Kenner des Konfliktes zwischen Evolution und Schöpfung. Die Vortragsreihe ist ein professioneller Mitschnitt und digitale Aufbereitung seiner Vorträge zum Thema Kreation statt Evolution.



An den einzelnen Abenden werden wir per Beamer und Sound folgende Themen aufgreifen:

- 1) Die Erde im Licht von Zeit und Raum (Sonntag, 02. 11.)
- 2) Die Globale Flut (Montag, 03. 11.)
- 3) Fossilien – wie entstanden sie? (Dienstag, 04. 11.)
- 4) Säugetiere im Wandel (Mittwoch, 05. 11.)
- 5) Ursprung der Arten (Donnerstag, 06. 11.)
- 6) Von der Schöpfung zur Wiederherstellung (Freitag, 07. 11.)
- 7) Gottesdienst zu diesem Thema (Sonntag, 09. 11. 10:15 Uhr)



Die Vorträge finden im Gemeindesaal statt und beginnen am Sonntag, den 08. 11., um 19:30 Uhr (Ende ca. 21:00 Uhr). Die Themeninhalte werden sehr gut veranschaulicht und sind an interessanten Grundlagen und neuen Erkenntnissen kaum zu überbieten.

Wer Fragen dazu hat, kann mich gerne darauf ansprechen.

Liebe Grüße

Axel Grawe



*AUF EIN WORT:
Martin Nachbar,
der Mann für den guten Ton*

Eigentlich ist er ein Mann der leisen und besonnenen Töne. Doch wenn er hinter seinem Tonmischpult steht kann es auch mal lauter in der Gnadenkirche werden. Jedenfalls so laut, dass der Pastor bei der Predigt auch für Hörgeschädigte gut zu verstehen ist, und alle musikalischen Darbietungen von Chor bis Orgel toll klingen. Martin Nachbar heißt der Mann für den guten Ton. An seinem Arbeitsplatz baten wir ihn auf ein Wort:



Martin, schaut man sich das Tonmischpult mit den vielen Knöpfen und Schnüren an, kann man sich schon fragen, ob ein solcher technischer Aufwand für unsere Kirche überhaupt nötig ist.

Martin: Ohne eine moderne Tontechnik geht es in einer lebendigen Kirche wie unserer Gnadenkirche nicht mehr. Es sind ja nicht nur die Gottesdienste, die jeden Monat hunderte von Menschen zu uns bringen. Da sind die Konzerte der Chöre, Musicalaufführungen, der Posaunenchor oder die Kirchenband. Und dann natürlich Achim Werner mit seinen musikalischen Einlagen an Klavier und Orgel. Sie alle verdienen für ihre Darbietungen eine tolle Akustik und für die Zuhörer soll es ein wahrer Ohrenschaus sein.

Wieso hast Du Dir gerade das Tonmischen zum Hobby gemacht?

Martin: Ich bin in Zingst auf dem Darß groß geworden, also in der ehemaligen DDR. Als Junge wollte ich immer Discjockey werden. Damals war es nicht so einfach an Tonmischpulte zu kommen. Also haben wir uns die Dinger selbst gebastelt. Das war ein Riesenspaß. Ich habe dann die

Puhdys, Karat oder zum Beispiel Mike Oldfield auf Partys aufgelegt. Zum DJ als Beruf hat es jedoch nicht gereicht. *(lacht)*

Zu welcher Berufung hat es Dich denn getrieben?

Martin: Nach meinem Abi habe ich Medizintechnik in Jena studiert. Kurz nach der Wende beendete ich mein Studium und bin nach Hamburg gegangen. Dort bin ich gleich als Medizintechniker eingestellt worden.

Seit vielen Jahren gehören Du und deine Frau Christiane inklusive deiner Kinder Tabea und Charlotte zur Gemeinde der Gnadenkirche. Wie seid ihr nach Schmalfeld gekommen?

Martin: Christiane habe ich noch in meiner alten Heimat auf dem Darß kennen gelernt. Nach der Wende haben wir gemeinsam unser Glück in Norddeutschland gesucht und gefunden. Christiane ist Erzieherin in Kattendorf und ich arbeite jetzt als Medizintechniker in Kaltenkirchen. Bereits 1992 haben wir den Hauskreis von Martin Schmidt besucht und sind dann gemeinsam mit unseren Kindern in das Gemeindeleben hineingewachsen.

Was macht für Dich die Kirchengemeinde so attraktiv?

Martin: Es ist die Vielfalt an Angeboten wie man Gott näher kommen kann, und zwar für alle Altersgruppen. Wir sind eine große Familie in der jeder, der mitarbeiten möchte, mit seinen Fähigkeiten richtig eingesetzt wird. Ob Krabbelgruppe, Pfadfinder, Chor oder Bibelkreise, die christliche Gemeinschaft und der Zusammenhalt sind für mich immer zu spüren.

Gibt es denn für den Tonmischer Martin Nachbar noch besondere Wünsche?

Martin: Eigentlich nicht. Mit unserer Kirchenmusik können wir wirklich Menschen für Gott begeistern. Und das in einer tollen akustischen Qualität. Optimieren werden wir sicherlich noch die Beleuchtung und das perfekte Einspielen der Textpassagen vom sogenannten Songbeamer, der die Liedtexte an die Leinwand wirft. Ach ja, da wäre noch etwas: Junge Leute die Spaß am Tonmischen haben können sich gerne zum Schnupperkurs bei mir melden.

Interview und Foto: Gerd Reinartz

Gottesdienstplan September – November 2014

07.09.	Schmalfeld	10.15	mit Abendmahl	Pastor Seidler
14.09.	Lentförden Schmalfeld	09.00 10.15		Frieder Weinhold Frieder Weinhold
21.09.	Schmalfeld	10.15	Konfirmandenbegrüßung	Ev. Jugend
28.09.	Lentförden Schmalfeld	09.00 10.15		Thorsten Kreuzt Thorsten Kreuzt
05.10.	Schmalfeld	10.15	Erntedankfest anschl. Beisammensein	Pastor Seidler Landfrauen
12.10.	Lentförden Schmalfeld	09.00 10.15	mit Abendmahl	Pastor Seidler Pastor Seidler
19.10.	Schmalfeld	10.15	Familiengottesdienst Abschluss der Kinderwoche	M. Rathje + Team
26.10.	Schmalfeld	10.15		Jürgen Grawe
02.11.	Schmalfeld	10.15		Missionar Hengert, Senegal
09.11.	Lentförden Schmalfeld	09.00 10.15		Axel Grawe Axel Grawe
16.11.	Schmalfeld	10.15		Pastor Seidler
	Gedenkfeiern Volkstrauertag			
	Schmalfeld	11.30	Kirche	
	Lentförden	14.30	Gedenkfeier Ehrenmal	Lentförden
	Hasenmoor	15.00	Dorfgemeinschaftshaus	Wolfsberg
23.11.	Lentförden Schmalfeld	09.00 10.15	Ewigkeitssonntag Ewigkeitssonntag Verlesung der im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder	Pastor Seidler Pastor Seidler
30.11.	Schmalfeld	10.15	Familiengottesdienst	M. Rathje + Team

Gottesdienste in der Waldburg:

Dienstag, 09. September/07. Oktober/11. November, jeweils 10.30 Uhr



Samstag, 27.09. und 01.11., jeweils 19.30 Uhr